VEREINIGTE TURNERSCHAFT KEMPEN

InTeam

Dezember 2016

Vereinbaren Sie einen Termin
in einer Filiale in Ihrer Nähe,
unter 02152 / 14920 oder auf
volksbank-kempen.de

Volksbank
Kempen-Grefrath eG

EDITORIAL

Liebe Mitglieder und Freunde der Vereinigten Turnerschaft,

am Ende des Jahres werfe ich gerne einen Blick zurück auf das, was uns im Verein im vergangenen Jahr bewegt hat und auch auf das, was uns im kommenden Jahr womöglich bewegen wird.

Auch wenn es den Anschein hat, dass sich der weitere Um-und Ausbau des Vereinsheims hinzieht, ist dies nur in Teilen richtig. Nach wie vor sind wir um eine Finanzierung der weiteren Bauabschnitte bemüht. Sollte dies letztlich nicht zum gewünschten Ergebnis führen, werden wir Plan B umsetzen. Dies bedeutet, den Umbau nach und nach im Rahmen unseres Eigenkapitals vorantreiben.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei unserem Kassenwart Hans von Beckerath, der den Banken immer wieder die von ihnen gewünschten neuen Zahlen geliefert hat.

Der demografischen Entwicklung und den politisch gewollten Veränderungen sowohl im Kindergarten als auch im Schulbereich ist es geschuldet, dass die Mitgliederzahlen aller Vereine – auch der VT – rückläufig sind.

Wir wollen dem durch eine professionellere Außendarstellung des Vereins begegnen. Es ist uns gelungen, mit dem Kempener Axel Küppers einen versierten PR-Mann zu gewinnen, der Wolfgang Stenmans nun redaktionell unterstützen wird. Dieses jetzt vorliegende Heft ist das erste Resultat und hoffentlich der Beginn einer langen Zusammenarbeit zum Wohle der Vereinigten Turnerschaft.

Mit herzlichen Grüßen

Detlev Schürmann

Offensive fürs VT-Magazin InTeam

Wolfgang Stenmans und Axel Küppers bilden das neue Redaktionsteam für das Vereinsmagazin InTeam. Die Arbeitsteilung sieht so aus, dass Wolfgang für das Graphik-Design des Heftes zuständig ist, Axel das Redaktionelle betreut. Beide verfügen über jahrzehntelange Erfahrung im Mediengeschäft, so dass die VT-Zeitschrift bei den beiden in guten Händen sein dürfte. Zumal Wolfgang bereits seit einiger Zeit das Layout der InTeam macht und dem Magazin ein frisches "Gesicht" verpasst hat.
"Ich bin froh, dass unser VT-Vorsitzender Detlev Schürmann mir jetzt mit einem erfahrenen Redakteur Unterstützung an die Seite gestellt hat", sagt Wolfgang Stenmans, der auch Fachwart der Karate-Abteilung ist. Wolfgang und Axel appellieren an dieser Stelle an alle Vereinsmitglieder, das InTeam mit Nachrichten in Text und Bild zu „füttern“. „Es muss nicht immer die Sensationsgeschichte sein. In solch einem Heft dürfen ruhig auch einmal nette Geschichten oder Reportagen Niederschlag finden, die über das reine Vereinsleben hinausgehen“, sagt Küppers.

Ehrungen

(rechte Seite von links oben):

Eberhard Kraffczyk, 70-jährige Mitgliedschaft
Anna Fröhling, 50-jährige Mitgliedschaft
Hans-Gerd Josten, 50-jährige Mitgliedschaft
Werner Krause, 50 x Sportabzeichen
Erika Aupperle, 40-jährige Mitgliedschaft
Resi Lingen, 75-jährige Mitgliedschaft
Inge Intveen, 60-jährige Mitgliedschaft
Mechthild Bieda, 40-jährige Mitgliedschaft
Heribert Hirschler, 70-jährige Mitgliedschaft

Für heute. Für morgen. Für immer.

Viele Bekannte und Verwandte folgten am 31.10.2016 der feierlichen Trauung in der Dorenburg in Grefrath. Natürlich war auch die Vereinigten Turnerschaft Kempen anwesend. Stellvertretend für alle Kursmitglieder überreichten einige Teilnehmer herzliche Gratulation und ein Geschenk.
Bei der anschließenden Hochzeitsfeier in den Räumen des Auffelder Bauerncafes wurde mit 130 Gästen noch bei gutem Essen und fetziger Musik bis tief in die Nacht hinein gefeiert.

Steffi und Robert Schmitz haben geheiratet!

Melanie Deckers, Julia Hampel, Birgit Mellen, Stefanie Ferber, Britta Bürkert, Birgit Büchele

Teilnehmerrekord beim Altstadtlauf

Auch wenn es jetzt wieder ein paar Monate her ist, so bedarf es doch eines Rückblicks auf den Griesson-de Beukelaer-Altstadtlauf. Am 12. Juni 2016 ist die Schallmauer von 2000 Läuferinnen und Läufern durchbrochen worden! Damit hat der Altstadtlauf sein Image als größte und schönste Sportveranstaltung im Kempener Jahr untermauert.

„Besonders erfreulich ist, dass es eine große Breitensportveranstaltung ist – ein Event für Familien, Gruppen, Freunde", sagt VT-Vorsitzender Detlev Schürmann. Jahr für Jahr begeistern sich Laufeinsteiger für den Gesundheitssport und lernen die herrliche Atmosphäre in der Kempener Altstadt kennen. Der Spaß an der Freude schließt natürlich nicht aus, dass immer wieder Spitzenzeiten in Kempen gelaufen werden und auch die Cracks mittlerweile wieder aufmerksam nach Kempen schauen. Das Gedränge ganz vorne am Startband dürfte also auch am 11. Juni 2017 eine Rolle spielen, wenn der Startschuss für die 13. Auflage des Griesson-de Beukelaer-Altstadtlaufs fällt. Detlev Schürmann, der auf der Buttermarkt-Bühne wie immer souverän moderiert hat und die Siegerehrungen durchführte, bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern der VT, die für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben.

Mit der Organisation dieser Mammutveranstaltung hat die VT wieder ihre Leistungsstärke unter Beweis gestellt. Dank gilt natürlich auch dem Hauptsponsor Griesson-de Beukelaer, die den Altstadtlauf seit 2007 unterstützen. Und ohne Dinos wie Lothar Bunzel, Dieter Aupperle und Jörg Wiedeking von Essen wäre ein solches Sport-Event sicher auch nicht zu stemmen.

„Ich bedanke mich aber auch bei der Stadt und den vielen Rathaushelfern", sagt Detlev Schürmann. Nicht zu vergessen die vielen Sanitäter, Polizei, Feuerwehr, Nachbarschaften, Altstadt-Wirten und –Restaurantbetreibern sowie Besuchern. „Sie alle haben dazu beigetragen, dass es eine riesige Party im Dienste der Gesundheit geworden ist."

CLAASSEN
Fahrrad- und Jagdsport

Über 80 Jahre Meisterbetrieb

47906 Kempen · Judenstraße 24
Tel. 0 21 52 / 33 98

Altstadtlauf 12.6.2016: Während „Mr. Altstadtlauf" Lothar Bunzel (r.) aufmerksam nach dem Rechten sieht, trabt eine VT-Gruppe aus Jugendlichen beim 5000-Meter-Lauf genüsslich über das Pflaster vor dem Rathaus. Die VT organisiert den Lauf nicht nur, sondern stellt auch selbst jede Menge Läufer.

Bensersiel: Betreuer gesucht

Wir wollen für das Ferienlager in Bensersiel ein zweites Betreuerteam auf die Beine stellen. Wer will mitmachen? Wenn sich genügend Freiwillige finden, würden in den Sommerferien 2017 noch mehr Kinder in den Genuss einer erlebnisreichen Ferienfreizeit kommen. Zurzeit läuft das Zeltlager in dem Nordsee-Heilbad über 10 Tage – mehr sind ohne weiteres möglich. Die VT bietet das beliebte Ferienlager für Mitgliedskinder zwischen 8 und 14 Jahren seit 1954 an. Gegründet haben es damals Maria und Walter Schenk. Die Betreuer sollten mindestens 18 Jahre alt sein und Spaß an ihrer verantwortungsvollen Aufgabe mitbringen. Zurzeit sind es 6 Betreuer, die VT würde diese Zahl gerne verdoppeln. Interessierte melden sich bei der Bensersiel-Organisatorin Heike Schürmann, Telefon 02152/518229.

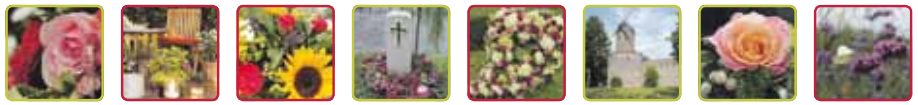
DeBeukelaer FACTORY OUTLET
Schlaraffenland für „Krümelmonster“
Freuen Sie sich auf beliebte Marken
Gebäck 2. Wahl zu besonders günstigen Preisen!
DeBeukelaer FACTORY OUTLET Kempen: Arnoldstr. 62 · 47906 Kempen
Tel. (0 21 52) 141-42 71 · Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-18 Uhr · Sa. 9-13 Uhr
Erweiterte Samstagsöffnungszeiten finden Sie auf www.debeukelaer.com/outlet
GRIESSON
Prinzen Rolle
Tekrum
TUC
LEICHT & CROSS

BLUMEN SIND GEFÜHLVOLLE BOTSCHAFTER.

▢ Hochzeit ▢ Taufe ▢ Geburtstage ▢ Firmenfeste ▢ Grabgestaltung
Fachkompetenz in Kempen. Direkt am Neuen Friedhof.

WOLTERS
FRIEDHOFSGÄRTNEREI

WOLTERS
BLUMENHAUS



Tel.: 02152 - 5 39 51 | www.wolters-friedhofsgärtnerei.de | www.wolters-blumenhaus.de | Berliner Allee 1 A | 47906 Kempen

EINFÜHLSAME BERATUNG UND BEGLEITUNG

▢ Bestattung ▢ Trauerfloristik ▢ Grabgestaltung
Alles aus einer Hand – auch als Vorsorge.

Persönliche Beratung durch den Bestattermeister Stephan Wolters und die fachgeprüfte Bestatterin Heike Wolters-Judisch.

WOLTERS
BESTATTUNGSHAUS

Am Neuen Friedhof in Kempen.

Inh. Stephan Wolters | Tel.: 02152 - 5 46 32 | www.wolters-bestattungshaus.de | Berliner Allee 1 A | 47906 Kempen

Gymnastik stets mit einem Lächeln

Die Vereinigte Turnerschaft bietet montags und donnerstags drei Gruppen für funktionelle Gymnastik bzw. Wirbelsäulengymnastik an. Das Training führt zur Verbesserung der Kraft und Beweglichkeit. Gelenke, Bänder und Muskulatur werden geschont. Die Übungen führen dazu, dass Alltagsbeschwerden – die vor allem durch Bewegungsmangel entstehen – verschwinden. Das Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit werden verbessert. Trainiert werden die Muskeln im Bereich Schulter, Rücken und Becken sowie Bauch und Beine. Das Training ist für Ungeübte und Fortgeschrittene jeden Alters geeignet. Wer Lust hat, mal reinzuschnuppern, kann unverbindlich vorbeikommen und mitmachen; Sportsachen, eine Gymnastikmatte und gute Laune mitbringen. „Wir lachen gerne und legen viel Wert auf ein freundliches Miteinander“, sagt Kursleiterin Annette van Afferden. Info unter Tel. 02152/510709.

Drei Gruppen stehen zu Auswahl:
Frauengruppe (25 - 65 Jahre),
montags 20 - 21 Uhr,
Realschulturnhalle Pestalozzistraße 5;
Frauen und Männer jeden Alters, donnerstags 18 - 19 Uhr, sowie donnerstags 19 - 20 Uhr, LvD-Halle Berliner Allee 42.

Behindertensportgruppe sucht Verstärkung

Die Behindertensportgruppe der VT würde sich über Zuwachs freuen. Die Gruppe trifft sich freitags um 17 Uhr in der Kempener Realschul-Turnhalle an der Pestalozzistraße 5. „Zu den momentan drei Teilnehmern können ruhig noch weitere dazu stoßen“, sagt Übungsleiter Heinz Franken. Teilnehmer sind zurzeit Menschen im Alter zwischen 20 und 50 Jahren, deren Beeinträchtigung Autismus oder Down-Syndrom ist.
Außer Freude an Sport und Bewegung müssen Interessierte nichts mitbringen. „Es geht nicht um Leistung, sondern um Spaß und ein Gruppenerlebnis“, sagt der Trainer. Entsprechend stehen nur Übungen auf dem Plan, die machbar sind: 20 Minuten warmmachen, dehnen, Ballspiele - besonders beliebt ist Korbball. Wünsche dürfen gerne geäußert werden, der Übungsleiter geht auf alles ein. „Auch Elternteile, die ihre Kinder beim Sport begleiten, sind willkommen“, so Heinz Franken. Er selbst begleitet mit seiner Frau seine Tochter Alisa (23), die sich in der Gruppe sichtlich wohl fühlt. Wer bei der Gruppe mitmachen will, sollte einfach mit Sportkleidung im Gepäck freitags kurz vor 17 Uhr an der Realschulhalle sein. Fragen unter Tel. 02151/791362 oder kh.franken@t-online.de

1. Damen sonnt sich auf Platz 1

HANDBALL Die erste Damen-Mannschaft der VTK hat sich das Saisonziel gesetzt, das Ticket für die Landesliga einzulösen. Bislang sieht es so aus, als würde die Sieben von Trainer Andreas Kugler einen Durchmarsch schaffen: alle Spielen wurden gewonnen – und zwar klar. Die Equipe ist jeweils mit durchschnittlich 9 Toren Vorsprung vom Spielfeld gegangen.
Die Frauen orientieren sich ein wenig an den Männern, die bereits in der vorigen Saison in die Landesliga aufgestiegen sind. Die 1. Damen ist an diesem Erfolg nur haarscharf vorbeigeschrammt und musste sich am Ende mit Platz 2 hinter den Frauen aus Kaldenkirchen begnügen. Jetzt lautet die Devise: „Dieses mal sind wir dran!“ Diese Parole hat der Coach den VT-Handballerinnen in der Vorbereitung immer wieder vor Augen geführt. „Ihr habt das Potenzial für den Aufstieg.“ Unter Andreas Kugler ist die 1. Damen vom 5. Platz (26:18) in der Saison 2014/15 auf den 2. Tabellenplatz (34:10) in der folgenden Saison 2015/16 avanciert. In dieser Saison soll nun der Deckel draufgemacht werden – Aufstieg!
Erfreulich ist, dass die 1. Damen - auch durch Unterstützung aus der weiblichen A-Jugend - auf einen Kader von 16 Mädels zurückgreifen kann. „Dadurch sind alle Positionen durch die Bank gleich stark besetzt“, sagt Andreas Kugler. Das hat dazu geführt, dass sich die 1. Damen am „Platz an der Sonne“ eingerichtet hat und zu Höherem strebt. Viel Erfolg!

BU fehlt

Junge Wilde preschen nach vorn

HANDBALL Von der männlichen A-Jugend, die als Jungjahrgang knapp den Einzug in die Oberliga verpasst hat, gibt es Positives zu berichten. Das Team von Trainer And-re Ziech liegt nach vier Saisonspielen ohne Punktverlust an der Spitze der Kreis-liga. Neben diesen tollen Ergebnissen macht vor allem die enge Verzahnung mit der ersten Herren sowie die gute Entwicklung der Spieler Hoffnung, dass im nächsten Jahr mal wieder eine männliche A-Jugend der VT Kempen den Sprung in die Oberliga schafft. Das Ziel von Bui und Ziech ist es, die Jungs sukzessive an den Seniorenbereich ranzuführen und somit Verstärkung für die Erste auszubilden.
Mit der männlichen B-Jugend um Trainer Ecki Lindner steht außerdem bereits die nächste ambitionierte Nachwuchsmannschaft in den Startlöchern. Nach vier Spielen steht das Team mit 6:2 Punkten auf einem hervorragenden 4. Platz der Verbandsliga. Die Entwicklung zeigt, dass sich im Kempener Männer- und Jun-gen-handball einiges bewegt und ein positiver Trend zu verzeichnen ist. Alle Spieler und Trainer freuen sich, möglichst viele Unterstützer bei den Spielen in der heimischen Ludwig-Jahn-Halle begrüßen zu können.

Bild A-Jugend fehlt als Solobild

Die männliche A-Jugend – stehend v.l.: (Trainer) Duc Bui, Tim Wellnitz, Phil Hinrichs, Niklas Rühl, Neal Sahni, Tobias Füngerlings, Gabriel Westhofen, (Trainer) Andre Ziech
sitzend v.l.: Julius Berghs, Markus Hübner, Lucas Franz, Nic Schuhmacher, Mathias Dahmen, Robin Hoymann, Daniel Otto, Jason Franz

Die Erste genießt das Abenteuer Landesliga

HANDBALL Für das Trainerteam Duc Bui und Andre Ziech war der Start in die Saison 2016/2017 ein besonderer. Erstmals seit einer gefühlten Ewigkeit geht in dieser Saison wieder eine Kempener Männermannschaft in der Landesliga an den Start. Bereits in der Vorbereitung auf die Saison war zu spüren, dass die Vorfreude bei Spielern und Trainern gleichermaßen groß war. Neben unzähligen Runden im East-Cambridgeshire-Park standen auch viele schweißtreibende Einheiten in der Ludwig-Jahn-Halle auf dem Trainingsplan, um die optimale Form für den Sai-sonstart zu erzielen. Neben der ersten Herren wurde hierbei auch stets der Nachwuchs – sprich die A-Jugend - mit einbezogen.

Den Startschuss in die Saison 2016/2017 bildete eine rauschende Saisoneröffnung im Rahmen einer Trikotparty. Diese Fete veranstaltete die Erste am 10. September gemeinsam mit dem Bistro Falko am Buttermarkt. „Dieser Abend, an dem viele Handballer verschiedener Kempener Mannschaften gemeinsam feier-ten, zeigte eindrucksvoll, dass die Kempener-Handballfamilie intakt ist“, sagt Trainer André Ziech.

Auch die sportliche Premiere in der Landesliga glückte: Am 24. September gewann die Erste beim Auswärtsspiel beim ASV Süchteln 21:20. „Die Mannschaft stellte direkt unter Beweis, dass der Aufstieg kein Zufall, sondern ein Lohn für die harte Trainingsarbeit war“, so Trainer Duc Bui. Mit zwei Punkten auf dem Konto war das Team in der Liga angekommen.

In den zwei Folgewochen folgten eine Niederlage gegen Germania Oppum (21:23), wobei hier fünf Spieler aufgrund einer Kegeltour nicht verfügbar waren; sowie ein hochverdienter 27:23-Auswärtssieg beim TV Anrath. Mit einer Zwischenbilanz von 4:2 Punkten und dem sechsten Tabellenplatz blicken Trainer und Team positiv auf die nächsten Herausforderung.

stehend v.l.: (Trainer) Duc Bui, Tobias Birkmann, Philipp Pastoors, Christoph Hegger, Michael Dohmen, Milas Prior, Philip Baltes, Frederik Neitzel, (Trainer) Andre Ziech
sitzend v.l.: Tobias Füngerlings, Anoth Hammes, Martin Steins, Franz Hanka, Mathias Dahmen, Henning Deroy, Fabio di Stefano, Marc Böger
es fehlen: Daniel Klein, Marc Hermans, Kai Wevers, Caspar Krampe, Christopher Pilger

Mädchen-B-Jugend tritt als Einheit auf

HANDBALL Für die Handball-Mädchen der Jahrgänge 2001 und 2002 ist der Umstieg von der C- in die B-Jugend eine Herausforderung. „Das hängt damit zusammen, dass sich ab der B-Jugend Deckungsvarianten und Angriffskonzepte grundlegend ändern“, sagt Trainer Jürgen Witzke. Die Mannschaft der Vereinigten Turnschaft Kempen hat sich entschieden, geschlossen in die B-Jugend zu gehen, obwohl die 2002er-Jahrgänge noch C-Jugend spielen könnten. Das Team ist im Laufe der Jahre zusammengewachsen und verfügt sowohl über spielerische Qualität als auch über einen enormen Spirit. Mit dem Erreichen der Qualifikation zur neuen Regionalliga Nordrhein konnte schnell der nächste Erfolg verbucht werden. „Diese Liga besteht aus Mannschaften des HVN und HVM“, sagt der Coach. Respekt ja, Ehrfurcht keineswegs: Die Kempener B-Jugend ist von ihrem Potenzial überzeugt und will auch diese Herausforderung positiv und kämpferisch angehen. „Wir wollen die strategischen Finessen und taktischen Züge im B-Jugend-Bereich schnell lernen und umsetzen, um am Ende der Saison einen guten Mittelfeld-Platz zu belegen“, so das Ziel von Trainer Jürgen Witzke

Die B-Jugend der VT-Handball-Mädchen postiert sich zu Saisonbeginn vor der Kempener Burg (v.l.): Zoe´ Schuhmacher, Maike Adam, Lilly Pinkle, Melina Witzke, Vaki Trajkovic, Emily Nagels, Martha Burkart, Chiara Woock, Lena Hürlimann, Emily Wagner, Minela Arifi, Carla Hoffmann Hockend vorne Trainer Jürgen Witzke und Steffi Schuhmacher

Willkommen am Meer

Strand und Meerwasserfreibad
Immer Wasser!
Direkt am Strand liegt das Meerwasserfreibad mit 80-Meter-Rutsche, Sonnenterrasse und Liegewiese. Der Eintritt ist für Strandbesucher inklusive. Bei Ebbe lockt das Weltnaturerbe Wattenmeer.

Kinderprogramm
Komm mach mit!
Benni Bärenstark und seine Bande haben die ganze Saison über viel Spaß in Bensersiel. Von Sonntag bis Freitag findet ein buntes Programm für Kinder im Alter von 3 bis 10 Jahren statt.

Wattenhuus Bensersiel
Dem Weltnaturerbe auf der Spur
Hier kann man „trockenen Fußes“ die Natur- und Tiergeheimnisse des Wattenmeeres entdecken. Welche Muschel ist so scharf wie ein Schwert? Wie lange kann ein Seehund tauchen?

Nordseetherme Bensersiel
Alles unter einem Dach
Bei uns ist das nasse Vergnügen in fünf Becken und mit drei Rutschen garantiert. Die Saunalandschaft lädt zum Entspannen ein oder lassen Sie sich in unserer Wellnessabteilung verwöhnen.

Kurverein Nordseeheilbad
Esens-Bensersiel e.V.
Am Strand 8 • 26427 Bensersiel
Tel. 04971 917-0 • **Fax** 04971 917-106
E-Mail info@bensersiel.de
www.bensersiel.de

ESENS BENSERSIEL Nordseeheilbad

B1 mischt die Verbandsliga auf

HANDBALL Die männliche B1-Jugend der Vereinigten Turnerschaft ist auf Erfolgskurs. Die Sieben von Trainer Egbert Lindner hat sich im Aufstiegsjahr im ersten Drittel der Saison in der oberen Hälfte der Verbandsliga festgesetzt. Die Verbandsliga ist die dritthöchste Klasse in dieser Altersgruppe (Jahrgänge 1999-2000). Gegner sind renommierte Vereine wie TV Korschenbroich, TV Lobberich oder die HSG Velbert/Heiligenhaus.
„Wir haben ein angriffsstarkes Team und treffen das Tor von so gut wie allen Positionen", beschreibt Coach Egbert Lindner die Qualität seiner Mannschaft. Top-Scorer in Kempener Reihen ist Gabriel Westhofen; neben ihm ist aber auch jeder andere Spieler vor dem gegnerischen Kasten brandgefährlich.
Das Team um Kapitän David Büscher ist seit fast 10 Jahren zusammen und versteht sich blind. Alle Spieler kommen aus Kempen. „Wir sind eine eingeschworene Truppe, jeder kennt die Laufwege und Bewegungsabläufe des anderen", sagt der Kapitän, der aus dem Mittelfeld die Fäden zieht. Zum großartigen Teamgedanken kommt individuelle Klasse.
Trainer, Betreuer, Eltern und Freunde stehen voll hinter der B1. Disziplin ist für die Equipe ebenso wichtig wie die Begeisterung. „In der Verbandsliga spielen natürlich auch Strategie, Cleverness und Kenntnis des jeweiligen Gegners eine Rolle", so der Trainer. Die Chemie stimmt, der Mix aus Talent, Ehrgeiz und Teamgedanke beflügelt die Mannschaft. Wenn der Höhenflug der B1 so anhält - wer weiß, wo die Lindner-Boys am Ende der Saison stehen.

Das ist die B1-Jugend der Vereinigten Turnerschaft Kempen (stehend von links): Co-TrainerJustin Lindner, Vincent Heinen, Justus Bunse, Gabriel Westhofen, Richard Füngerlings, Trainer Egbert Lindner; knieend von links: Florian Welter, Elias Messing, Fabio Janssen, David Büscher, Jonathan Erdmann.

Für wen sind wir da?

Unser Leistungsangebot richtet sich an volljährige Menschen, die im Sinne des Gesetzes von einer Behinderung bedroht sind, eine wesentliche Behinderung haben und die nicht in einer stationären Einrichtung wohnen. Viele Menschen wissen nicht, dass sie einen Rechtsanspruch auf diese Hilfen haben! Wir klären mit Ihnen, ob Sie einen Rechtsanspruch auf ambulante Leistungen der Eingliederungshilfe zum selbstständigen Wohnen gemäß SGB XII haben.

Wegweiser–Betreuungsdienst betreut Menschen mit:

- psychischen Störungen (z.B. Psychosen oder schweren Depressionen etc.)
- Persönlichkeitsstörungen
- Doppeldiagnosen (z.B. psychische Störung und Suchterkrankung etc.)
- Suchterkrankungen (z.B. Alkohol, Medikamente, illegale Drogen, Spielsucht etc.)

Auch die Beratung Angehöriger bzw. anderer wichtiger Bezugspersonen gehört zum Leistungsspektrum von WEGWEISER.

Vertraulichkeit

Ihre Anliegen werden von uns absolut vertraulich behandelt und Informationen werden, soweit erforderlich, nur mit Ihrem ausdrücklichen Einverständnis an Dritte weitergegeben.

Kosten

Wir sind vom Landschaftsverband Rheinland als Leistungserbringer anerkannt.
Die Finanzierung erfolgt je nach Art und Umfang der Leistungen im Rahmen der Eingliederungshilfe gemäß SGB XII oder als Privatzahler.

Unterstützung & Hilfe

Für Menschen mit einer psychischen Erkrankung/ Behinderung und/ oder Suchterkrankung

BETREUUNGSDIENST DETLEV SCHÜRMANN
WEGWEISER

„ Egal wie weit der Weg ist, man muss den ersten Schritt tun."
(Unbekannt)

Unsere Leistungen

Unsere Leistungen des Ambulant Betreuten Wohnens beinhalten Hilfen zur Beratung, Begleitung, Betreuung und Förderung. Maßnahmen können sein:

- regelmäßige persönliche Gespräche und telefonische Kontakte
- psychosoziale Begleitung in Konflikt- und Krisensituationen
- Hilfen zur Sicherung von rechtlichen und materiellen Ansprüchen
- Förderung/Erhalt lebenspraktischer Fähigkeiten und Fertigkeiten (Einkaufen, Kochen, Körperhygiene, Wäsche-und Wohnraumpflege etc.)
- Anregungen für die Tagesstrukturierung und Freizeitgestaltung
- Hilfen zur Teilhabe am gesellschaftlichen und kulturellen Leben
- Heranführung an Arbeit bzw. Beschäftigung
- Vermittlung weiterführender Hilfen

Unser Büro ist für Sie geöffnet:
Mo – Fr. von 08.00 – 12.00
Kurfürstenstr. 8, 47906 Kempen
Telefon: 02152-558596
Fax: 02152-558597
E-Mail: info@wegweiser-betreuungsdienst.de
Internet: www.wegweiser-betreuungsdienst.de

BETREUUNGSDIENST DETLEV SCHÜRMANN
WEGWEISER

Minderjährige und Menschen mit erhöhter körperlicher Pflegebedürftigkeit können wir leider nicht betreuen.

D1-Mädchen: Kreismeistertitel im Blick

HANDBALL Die weibliche D1 der Vereinigten Turnerschaft ist als Liga-Favorit in die neue Saison gestartet. Was daher rührt, dass die Equipe als Altjahrgang fünf HVN-Auswahlspielerinnen in ihren Reihen hat. „Dieser Favoritenrolle ist die Mannschaft gerecht geworden“, sagt die Trainerin Hetti von Helden. Der bisher einzige ernsthafte Gegner wurde in die Schranken gewiesen. Die anderen Partien waren mehr Trainingsspiele, deren Höhe zweitrangig war – alle Gegner wurden mit mehr als 20 Toren Unterschied geschlagen. „Es wird sich im weiteren Verlauf der Saison zeigen, ob unsere Mädchen reif sind für den Kreismeistertitel“, sagt Trainer Wolfram Gerlach. Sollte dies der Fall sein, dann mischt die D1 um die HVN-Meisterschaft mit.

C1-Mädchen schlagen sich wacker

HANDBALL Alles andere als Kanonenfutter ist die weibliche C1-Jugend der Vereinigten Turnerschaft Kempen in der Oberliga. In der HVN-Qualifikation hatten die VT-Mädchen die Verbandsliga angepeilt, waren dann aber doch aufgrund überragender Leistung in die höhere Oberliga reingerutscht. Dort schlagen sich die Kempener Mädchen bisher gut. Die ersten beiden Spiele gegen Mettmann und in Essen gingen jeweils nur knapp verloren. Gegen den favorisierten Nachbarn aus Aldekerk wurde es die erwartete Niederlage. „Wobei sich unser Team in der ersten Halbzeit beachtlich gut geschlagen hat“, sagen die Trainer Andreas Kugler und Wolfram Gerlach. Die Coaches sind gespannt, was diese junge Mannschaft noch imstande ist, in der laufenden Saison zu erreichen.

ES-Jugend mit Begeisterung bei der Sache

HANDBALL Bei der ES-Jugend der Vereinigten Turnerschaft steht die Begeisterung im Vordergrund. Die Jungs der Trainer Roland Giesen und Hans Pimpertz haben das erste Heimspiel gegen Grefrath mit 16:11 gewonnen. „Niederlagen werden aber gewiss folgen“, sagt Trainer Roland Giesen. Das liegt nach Einschätzung der Coaches daran, dass die ES-Jugend in der vergangenen Saison aufgrund mangelnder Spieler nicht am Spielbetrieb teilgenommen hat.
„Die Kleinen haben lediglich einige Miniturniere gespielt. Hier ist das Spielfeld allerdings deutlich kleiner als jetzt beim regelmäßigen Spielbetrieb“, berichtet Hans Pimpertz. Genau diese fehlende Erfahrung macht sich bei den Spielen gegen die Mannschaften, die schon länger auf dem Großfeld spielen, bemerkbar.
So musste die ES der VTK beispielsweise gegen Aldekerk mit 10:26 und gegen Waldniel mit 9:18 die Flügel strecken. Dennoch freut sich das Team auf jede Trainingseinheit und auf jedes Spiel. Pimpertz: „Mit Begeisterung ziehen die inzwischen 14 Jungs jede Einheit mit.“ Seit dem Saisonstart sind deutliche Fortschritte erkennbar. Jedes Training, jedes Spiel bringt das Team weiter.

36 Jahre alter Vereinsrekord gebrochen

LEICHTATHLETIK Zwei Vereinsrekorde hat Alina Roosen bei den Kreismehrkampfmeisterschaften Anfang September in St. Tönis gebrochen. Die Elfjährige gewann mit riesigem Vorsprung den Dreikampf in ihrer Altersklasse. Mit 1284 Punkten verbesserte sie den 36 Jahre Vereinsrekord im Dreikampf und im 50m-Lauf von Friederike Strüder. Alina erzielte dabei drei persönliche Bestleistungen mit 7,90s über 50m, 4,08m im Weitsprung und 33,50m beim Schlagballwurf. Steward Eloundou sowie Agatha Slotta gewannen sowohl den Drei- als auch den Vierkampf in der Altersgruppe der 14-jährigen. Hervorzuheben ist Stewards persönliche Bestleis-tung im Weitsprung mit 5,51m.
„Zum Saisonabschluss lässt sich für die Aktiven mit den zahlreichen Kreismeistertiteln, zwei Nordrheintiteln und dem erfolgreichen Abschneiden bei den Deutschen Meisterschaften eine über Erwarten positive Bilanz ziehen“, sagt Leichtathletik-Abteilungsleiter Herbert

Dick. Allen voran Agatha Slotta, die in der Deutschen Rangliste den 4. Platz im Hochsprung mit 1,68m und 5. Platz im Drei-sprung mit 10,46m einnimmt.

VT-Nachwuchs räumt beim Bergfest ab

LEICHTATHLETIK Der Leichtathletik-Nachwuchs sorgte mit neun ersten Plätzen beim Süchtelner Bergfest für gute Laune. Auf den Süchtelner Höhen fanden in diesem Jahr die Kreismeisterschaften der Altersgruppen ab 12 Jahre statt. Unseren vier Teilnehmern gelang es, sechs Kreismeistertitel und drei weitere 1. Platzierungen nach Kempen zu holen.
Allen voran die elfjährige Alina Roosen, die jeweils den 50m-Sprint (8,01s), den Hochsprung (1,21m) und den Weitsprung gewann. Nils Rey (13 Jahre) wurde Kreismeister im Hochsprung guter Zweiter beim Weitsprung mit 4,48m. Der um ein Jahr ältere Steward Eloundou gewann den Titel im Weitsprung (5,09m) und mit Bestleistung (12,46s) den 100m-Lauf. Nur einen Tag nach dem anstrengenden Fünfkampf bei den Deutschen Jugendmeisterschaften war Agatha Slotta mit drei Titeln die erfolgreichste Teilnehmerin. Sie gewann nicht nur den Weitsprung (5,12m) und den Hochsprung (1,64m), sondern in ihrem Debüt auch den Dreisprung (10,46m) der höheren Altersgruppe.

Agatha Slotta und Steward Eloundou top

LEICHTATHLETIK Agatha Slotta sorgte 2016 in der Leichtathletik-Abteilung gleich für mehrere Ausrufezeichen. So wurde die 14-Jährige Nordrheinmeisterin im Hochsprung. Mit ein wenig Glück holte die Kempenerin im März mit der für sie eher beschei-denen Leistung von 1,53m den Hochsprungtitel bei den Nordrhein-Hallenmeisterschaften in Düsseldorf. Agatha musste mit ihrem ersten Titel nicht so lange warten wie ihr neun Jahre älterer Bruder Christopher Slotta, der mit 19 Jahren erstmalig Nordrheinmeister wurde, damals mit einer Höhe von 1,99m. Im Weitsprung wurde Agatha mit 5,09 m Dritte.

Auch das Abschneiden von Newcomer Steward Eloundou war erfreulich. Stewart erzielte bei den Vierzehnjährigen mit einem 5. Platz im Weitsprung (5,29 m) und einem 7. Platz im 60-m-Sprint (7,94 s) unter ca. 50 Teilnehmern jeweils den Endkampf. Für die Bahnsaison war somit eine solide Basis geschaffen.

Beim Fünfkampf in Düsseldorf hatte Agatha Slotta beim Einstieg in die Saison die Chance, sich im Fünfkampf für die Deutschen Meisterschaften in Aachen zu qualifizieren. Neben dem Weit- und Hochsprung startete sie erstmalig über 100m, im 80m-Hürdenlauf und dem Speerwurf. Gleich nach dem Hürdenlauf mit einer Bestzeit von 12,86s stiegen die Chancen, den Qualifikationswert von 2525 Punkten zu erreichen. 100m in Bestzeit von 13,99s, 21,07m mit dem Speer, 5,11m im Weitsprung und die Steigerung auf eine persönliche Bestleistung vom 1,65m im Hochsprung ergaben den 1. Platz und die Quali für die Deutschen Jahrgangsmeisterschaften in Aachen. Sie stellte damit auch den 11 Jahre alten Vereinsrekord von Jana Falk (2582 Pkt.) ein.

Bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften schließlich schnitt Agatha Slotta ebenfalls erfolgreich ab. Über 40 Mädchen des Jahrgangs 2002 hatten sich quali-fiziert. Trotz schlechten Wetters wurde Agatha 14. Mit einer Bestzeit über die Hürdenstrecke von 12,80s und guten Leistungen über 100m (14,02s) und Weit-sprung (5,12s) war Agatha auf dem richtigen Weg. Im Speerwurf überraschte sie mit einer Steigerung auf 23,38m und der persönlicher Bestleistung im Hochsprung mit 1,68m.

Auch den Niederrhein-Titel holte Agatha Slotta überlegen nach Kempen. Als einer der Saisonhöhepunkte standen am 5. Juni in Uerdingen die Titelkämpfe der Jugend des Landesverbandes Nordrhein auf dem Plan. Nach dem knapp ge-wonnenen Titel bei den Hallenmeisterschaften drei Monate vorher stand der Sieg schon nach übersprungenen 1,63m fest. Agatha verbesserte sich auf die persönliche Bestleitung von 1,67m und siegte im Hochsprung überlegen mit 7cm Vorsprung. Anschließend scheiterte sie nur knapp an der Höhe von 1,70m.

Bei Viersener Hochsprungmeeting am 24. Juli wurde Agatha Slotta überraschend Zweite. Dieses Meeting ist eine der bedeutendsten Hochsprungveranstaltungen in Deutschland. Zehn Olympiateilnehmer waren diesmal am Start. Vor über 400 Zuschauern waren Agatha und die Niederländerin Demi Boom die jüngsten im Teilnehmerfeld. Am Ende setzte sich die Deutsche Jugendmeisterin des Vorjahres, Johanna Sonnabend aus Wesseling, mit 1,69m als Siegerin durch. Agatha verfehlte diese Höhe nur äußerst knapp. Mit übersprungenen 1,66m wurde sie vor Demi Boom und Kira Neef (Dortmund) Zweite dieses hochklassigen Wettbewerbs.

Kempener wird Volleyball-Weltmeister

VOLLEYBALL Wilfried van Meegen hat im deutschen Volleyball-Nationalteam 60+ bei der Weltmeisterschaft in Griechenland Silber geholt. Der Kempener Volleyballer aus Reihen der VT und sein deutsches Team konnten in Loutraki erst im Finale von der russischen Mannschaft gestoppt werden. „Die Russen zeigten sich als bestes Team und gewannen verdient das Endspiel mit 26:24, 25:18, 25:22“, sagt Wilfried van Meegen.

Van Meegen, der seit 1991 ununterbrochen in der ersten Herrenmannschaft Landesliga des Westdeutschen Volleyballverbandes spielt, lobt die Top-Organisation im griechischen Austragsungsort. Eröffnungszeremonie, Abendbankett, Abschlussfeier, Nationalhymnen, Medaillenvergabe und natürlich die Wettkämpfe selbst – der Kempener bekommt jetzt noch eine Gänsehaut, wenn er an die Senioren-WM zurückdenkt.

Bereits der Jahresauftakt war für Wilfried van Meegen aus sportlicher Sicht vielversprechend: Bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften in Norderstedt wurde er mit der TG Neuss Meister in der Altersklasse 59+. „Diese DM an Pfingsten wurde als Sichtungslehrgang genutzt,

um eine Nationalmannschaft für die anstehende WM in Griechenland im August zusammen zu stellen“, berichtet van Meegen. Als Novum im Männerbereich wurde erstmals vom Volleyballverband eine Auswahl aus sieben Top-Teams und nicht die Vereinsmannschaft des Deutschen Meisters geschickt.

Tradition und Philosophie sind das A und O

KARATE Klein, aber fein: Die Karate-Abteilung der Vereinigten Turnerschaft hat sich gut weiterentwickelt und setzt auf Kontinuität. Beständigkeit ist das herausragende Merkmal der VT-Karateka. „Fast alle, die dabei sind, kommen mindestens zweimal in der Woche zum Training“, sagt Abteilungsleiter Wolfgang Stenmans.
Der Umgang miteinander und die Ansprache ist in der Karate-Abteilung naturgemäß eine anderer als in den anderen Abteilungen. Nicht der Wettkampf oder das Event stehen im Vordergrund, sondern die körperliche Fitness als Grundvoraussetzung und die Freude an dieser Disziplin. Die Wurzeln rühren aus dem japanisch-okinawischen Kulturraum. Fasziniert sind die VT-Karate-Athleten von der Kampfkunst Koryu Uchinadi – übersetzt stecken darin die Wort-Elemente „alte Schule“ „Okinawa“. „Das deutet schon an, welche jahrtausende alte fernöstliche Tradition dahinter steckt“, sagt Wolfgang Stenmans. Karate in der VT – das ist alles andere als Routine. „Es überwiegt bei uns allen, obwohl wir überwiegend schon seit Jahren dabei sind, immer noch die Neugier, sich mit dieser Materie und der großartigen Philosophie dieses Sports auseinander zu setzen.“
Wer sich für Karate in der Vereinigten Turnerschaft begeistert: Interessierte kommen mittwochs um 19 Uhr in die Halle Eichendorff.

Fitness und Selbstverteidigung

Sportlich gegen Stress

Wie Sisyphos einen Stein den Berg hochrollen – so fühlen sich heutzutage viele Menschen. Die Vereinigte Turnerschaft Kempen bietet ab 2017 einen 10-wöchigen Kurs „Stressbewältigung und Entspannung“. „Die vielfältigen Anforderungen unserer Gesellschaft führen bei vielen Menschen zu Reaktionen der Überforderung und damit zu Stress“, sagt Dirk Altenrath, der den Kurs leitet.
Er ist Verhaltenstrainer für Stressbewältigung und Kommunikation, Lehrer für Autogenes Training und muskuläre Entspannung.
Der Lehrgang startet am Montag, 16. Januar, um 19 Uhr in der Gymnastikhalle der Realschule, Pestalozzistraße 5. Ein kostenloses Probetraining ist bereits am 9. Januar. In den zehn Einheiten stellt Dirk Altenrath Techniken vor, die dem Stress wirkungsvoll begegnen. Neben einfachen Übungen und Massagetechniken vermittelt der Kursleiter eine Einführung in verschiedene Entspannungstechniken.
Teilnehmer sollten in lockerer Sportkleidung erscheinen, eine Decke oder Yogamatte mitbringen. Die Kosten belaufen sich auf 50 Euro, für VT-Mitglieder 35 Euro. Fragen/Anmeldung in der Geschäftsstelle am Görtschesweg 5, Tel. 02152/8945970 oder E-Mail info@vt-kempen.de

von links : Anette Pasch, Erika Hoymann, Martina Schilder und Susan Richter

Luisa Schnock

Noah Leuchtges

Hindernisparcour

Protokoll

zur Mitgliederversammlung am 26. Juni 2016 um 11.00 Uhr im Vereinsheim Schmalbroich, Görtschesweg 5, in Kempen

Tagesordnung:
1. Begrüßung
   Wahl des Protokollführers
   Feststellung der Stimmzahl
2. Ehrungen
3. Niederschrift über die Mitgliederversammlung 2015
4. Berichte über das Geschäftsjahr 2015
5. Kassenbericht 2015
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes und der Kassenprüfer
8. Wahlen
9. Sonstiges

1. Begrüßung

Der Vorsitzende Detlev Schürmann begrüßte die anwesenden Mitglieder und die Presse.
Er schlug vor, Sylvia Dieckmann zur Protokollführerin zu ernennen und fragte nach anderen Vorschlägen. Diese gab es nicht.
Aufgrund dessen wurde Sylvia Dieckmann, seitens des Vorstandes, zur Protokollführerin ernannt.
Alle anwesenden Mitglieder stimmten zu.
Die Anwesenheit von 19 stimmberechtigten Mitgliedern wurde festgestellt.

Detlev Schürmann bat die Anwesenden sich zu Ehren der Verstorbenen zu erheben.
Es folgte eine Schweigeminute.

2. Ehrungen

Der Vorsitzende teilte mit, dass die Ehrungen langjähriger Vereinsmitglieder zukünftig 2mal jährlich im Rahmen eines gemeinsamen Frühstücks, zusammen mit den „runden Geburtstagen“ vorgenommen werden.
Die zu ehrenden Personen erhalten eine schriftliche Einladung zu diesem Termin.

Aus den Reihen der anwesenden Mitglieder wurde vorgeschlagen, diese Jubilare während der Mitgliederversammlung namentlich zu benennen.
Dieser Vorschlag wurde angenommen.

Der Vorstand ernannte unser langjähriges Vereinsmitglied Ingrid Schnabel, die aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen konnte, zum Ehrenmitglied.
Detlev Schürmann verlas die Laudatio und würdigte ihre außerordentlichen Verdienste.

Ingrid Schnabel ist dem Verein seit 27 Jahre zugehörig und leitete als Fachwartin 22 Jahre lang mit großem Engagement die Koronargruppe. Außerdem übte sie lange Jahre gewissenhaft die Aufgabe als Betreuerin und Platzwartin im Zeltlager in Bensersiel aus.
Die Ehrenurkunde wurde nach Verlesung der Laudatio, durch Dieter Aupperle im Rahmen eines Besuches bei Ingrid Schnabel, überreicht.

3. Niederschrift über die Mitgliederversammlung 2015

Die Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 21. Juni 2015 liegt vor.
Es gab dazu keine Ergänzungen. Diese wurde einstimmig verabschiedet.

4. Berichte über das Geschäftsjahr 2015

Detlev Schürmann berichtete über zurückgehende Mitgliederzahlen.
Dieser Mitgliederschwund ist aber nicht nur bei der VT zu verzeichnen, auch andere Vereine seien davon betroffen. „Ein Verein ist kein Wirtschaftsbetrieb“ sondern muss in erster Linie ein attraktives Sportangebot für die Mitglieder anbieten, worum sich die Sportwartin, Gaby Meier, bemühe.
Weiter informierte er darüber, dass in Zusammenhang mit dem Umbau Schmalbroich immer noch Verhandlungen mit den Banken ausstehen.
Es ist vorgesehen, dass der Finanzwart, Hans von Beckerath, direkt mit der NRW-Bank Gespräche führen wird.
Detlev Schürmann informierte über eine Sitzung beim Stadtsportbund Kempen.
Gaby Meier und er nahmen an dieser Sitzung teil.
Vom Vorstand des Stadtsportverbands, der die Interessen der Kempener Sportvereine vertreten soll, waren lediglich drei Personen anwesend, alle anderen haben ihre Posten zur Verfügung gestellt.

Gaby Meier führte aus, dass die VT nicht in Konkurrenz mit anderen großen Vereinen stehe, sondern die Kommunikation untereinander als sehr gut zu bezeichnen ist. Daraufhin wurde darüber diskutiert, ob der SSV in Kempen eine Zukunft hat. Es wurde vorgeschlagen, dass die Vereine einen eigenen Interessenverband gründen sollten. Aus den Reihen der Mitglieder kam man dann überein, dass neutrale Personen dafür kein Interesse zeigen würden und sich nicht engagieren werden. Detlev Schürmann machte deutlich, dass die VT ihre Interessen selbst vertritt und keinen SSV braucht.

Gaby Meier berichtete, dass insgesamt 90 Übungsleiter, -helfer und Ärzte in 10 Abteilungen tätig sind.
Es handelt sich hierbei um sehr gut ausgebildete Übungsleiter in verschiedenen Sportbereichen, sowie Yoga-Lehrerinnen und Physio-Therapeuten.
Die Kosten für die Aus- und Fortbildungen werden durch die VT übernommen.

Sie informierte darüber, dass die Sporthalle am Rhein-Maas-Berufskolleg nach den Sommerferien wieder nutzbar ist.
Die Vereinigte Turnerschaft hatte Übungsstunden an die Badmintonabteilung des DjK-SV abgegeben, da deren Training wegen der Unterbringung von Flüchtlingen in dieser Halle, nicht stattfinden konnte. Die Kommunikation zwischen den Vereinen hatte problemlos, ohne Stadtsportverband, stattgefunden.

Gaby Meier berichtete, dass der Übungsleiter der Sportgruppe für „Menschen mit geistiger und körperlicher Einschränkung“ leider aus beruflichen Gründen nach den Sommerferien nicht mehr zur Verfügung steht. Für diese Gruppe wird dringend ein neuer Übungsleiter gesucht.
Nach Beendigung der Ferien findet ein neues Sportangebot „Stressbewältigung und Entspannung“ statt.
Hierfür konnte mit Herrn Dirk Altenrath ein sehr gut ausgebildeter Übungsleiter gewonnen werden. Für dieses Angebot können 10-er Karten erworben werden.
Vereinsmitglieder zahlen 35 Euro und Nichtmitglieder 50 Euro für diese Karte.

Weiter berichtete sie über die gut besuchten Reha-Gruppen der VT im Bereich Orthopädie und Koronarsport. Die Teilnahme dieser Reha-Gruppen bedarf einer ärztlichen Verordnung.

Für den Herzsport besteht, wegen der großen Nachfrage, mittlerweile eine Warteliste. Es ist in Planung, diese Herzsportgruppe im Vormittagsbereich zu erweitern. Dafür muss jedoch ein Arzt, der bei dieser Gruppe anwesend sein muss, gefunden werden.

Lothar Bunzel wies in dem Zusammenhang darauf hin, dass Herr Dr. Reinhold Becker vor der Pension stehe. Mit ihm sollte ein Gespräch in Bezug auf den Koronarsport geführt werden.

Der Vorstand informierte darüber, dass zwei neue Defibrillatoren angeschafft wurden. Für das alte Gerät in der Bongert-Halle konnten keine Ersatzteile nachbestellt werden.
Ein Gerät ist neu in der Bongert-Halle, in unserem Schrank.
Dieses Gerät wurde bereits Anfang des Jahres erfolgreich eingesetzt.
Der zweite Defibrillator hängt im Flur des Vereinsheims Schmalbroich.
Dort findet am Mittwochabend eine Anschluss-Sportgruppe für Ehemalige der Herzsportgruppe statt, die keine ärztliche Verordnung mehr erhalten.

5. Kassenbericht 2015

Der Finanzwart, Hans von Beckerath, informierte anhand einer Power-Point-Präsentation über die finanzielle Situation und erläuterte die Bilanz.
Er informierte darüber, dass die Einnahmen wegen rückläufiger Mitgliederzahlen zurückgegangen sind, jedoch der Erlös bei sportlichen Veranstaltungen, aufgrund der Rekordteilnehmerzahl beim Griesson-DeBeukelaer-Altstadtlauf, gestiegen ist.
Er wies darauf hin, dass die Bilanz in der Geschäftsstelle einzusehen ist.

6. Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer, Marius Mucyn und Michael Bückers, nahmen an der Sitzung nicht teil, waren jedoch entschuldigt.
Detlev Schürmann verlas den Bericht der Kassenprüfung vom 07.06.2016.
Sämtliche Buchungsunterlagen und Belege des Jahres 2015 wurden eingesehen und geprüft, sowie alle Ein- und Ausgaben ordnungsgemäß verbucht. Die Kassenführung ist als einwandfrei, übersichtlich und transparent zu bezeichnen.
Beanstandungen gab es nicht.

7. Entlastung des Vorstandes und der Kassenprüfer

Es wurde festgestellt, dass 18 stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind.
Dieter Aupperle, der zu Beginn der Sitzung als 19tes stimmberechtigtes Mitglied an der Sitzung teilnahm, war durch den Besuch bei Ingrid Schnabel nicht mehr anwesend.

Lothar Rey beantragt die Entlastung des Vorstandes und der Kassenprüfer.

Ergebnis – einstimmig / 17 Ja-Stimmen
1 Enthaltung
Dem Vorstand und den Kassenprüfern wurde einstimmig Entlastung erteilt.

8. Wahlen

Der stellvertretende Vorsitzende, Tim Holweg, wird durch Detlev Schürmann entschuldigt.
Die 18 stimmberechtigten Mitglieder kamen überein, dass keine geheimen Wahlen stattfinden, sondern durch Handzeichen gewählt wird. Zum Versammlungsleiter wird Hans von Beckerath bestellt.

Vorsitzender

Hans von Beckerath schlägt vor, Detlev Schürmann wiederzuwählen.
Er fragt nach Gegenvorschlägen. Diese gab es nicht.
Wahlergebnis – einstimmig /18 Ja-Stimmen / - Enthaltung / - Nein-Stimmen
Detlev Schürmann nimmt die Wahl an.
Er übernimmt erneut die Versammlungsleitung.

Geschäftsführerin

Detlev Schürmann schlägt vor, Marie-Luise Fehrenbach-Nagels wiederzuwählen.
Er fragt nach Gegenvorschlägen. Diese gab es nicht.
Wahlergebnis – einstimmig / 18 Ja-Stimmen / - Enthaltung / - Nein-Stimmen
Marie-Luise Fehrenbach-Nagels nimmt die Wahl an.

Sozialwart

Klaus Lipp stellt sich, in Abwesenheit, zur Wiederwahl. Gegenvorschläge gab es nicht. Wahlergebnis – einstimmig / 18 Ja-Stimmen / - Enthaltung / - Nein-Stimmen
Klaus Lipp nimmt die Wahl an.

Kassenprüfer

Der Vorsitzende informierte darüber, dass die Kassenprüfer, nach der neuen Satzung von 2011, für eine Amtszeit von 2 Jahren gewählt werden. Eine direkte Wiederwahl ist 2mal zulässig.
Michael Bücker stellt sich, in Abwesenheit, zur Wiederwahl.
Gegenvorschläge gab es nicht.
Wahlergebnis – einstimmig / 18 Ja-Stimmen / - Enthaltung / - Nein-Stimmen
Michael Bücker nimmt die Wahl an.
Marius Mucyn ist bis 2017 gewählt.

9. Sonstiges

Heike Schürmann, Jugendwartin, berichtete, dass dringend Helfer für den Abbau des Jugendlagers in Bensersiel benötigt werden.
Außerdem werden für 2017 Betreuerteams gesucht, damit im nächsten Jahr das Ferienlager wieder stattfinden kann.
Bei ca. 2000 Vereinsmitgliedern müsse sich doch ein Betreuerteam aufstellen lassen.
Es wäre schade, wenn diese Ferienfreizeit, die seit dem Jahr 1954 stattfindet, nicht mehr durchgeführt werden kann.
Marie-Luise Fehrenbach-Nagels schlug vor, über Face-Book einen Aufruf zu starten. Dies sei bereits für den Altstadtlauf 2016 mit Erfolg gemacht worden.

Dieter Aupperle kehrt vom Besuch bei Ingrid Schnabel zurück. Er richtet ihren Dank und Grüße aus.
Er stellt die Frage, wer bereit sei, bei der Beisetzung des verstorbenen Vereinsmitgliedes Karl Hermbusche, die Vereinsfahne der VT zu tragen.
Lothar Bunzel erklärte sich sofort bereit, dies zu übernehmen.

Dieter Aupperle würdigte die langjährige Vereinsmitgliedschaft des Verstorbenen. Er gehörte der „Er und Sie-Gymnastikgruppe“ von der ersten Stunde an.

Weitere Tagesordnungspunkte lagen nicht vor. Der Vorsitzende schließt um 12.35 Uhr die Sitzung.

Gefasst:
S. Dieckmann
Sylvia Dieckmann

Gesehen:
Detlev Schürmann

Geburtstage

3. Quartal 2016

50 Jahre
Birgit Kiebel
Beatrix Eggeling
Jörg Wiedeking-von Essen

60 Jahre
Wilfried van Meegen
Jürgen Leenen
Rainer Lammersen
Ursula Fitzner
Gertrud Beulertz
Manfred Kreutzer

70 Jahre
Helmut Renkes
Reinhard Stedry

80 Jahre
Hanna Keding
Hans Lucassen

81 Jahre
Gisela Valk

82 Jahre
Christa Endres-Lenze

83 Jahre
Anny Tervooren

85 Jahre
Maria von Bönninghausen

89 Jahre
Ingeborg Sowa

93 Jahre
Gerda Gentges

4. Quartal 2016

50 Jahre
Shahin Afchar
Georg Funken
Ilona Jarling
Christiane Schuchardt
Oliver Hirschler
Ulrike Füngerlings

60 Jahre
Edward Wypchlo
Angelika van Hall
Gerta van Gerven
Georg Ruß
Maria Scholz
Rainer Kornhaas, Trude Bongartz
Helga Jeschonowski-Grigat

70 Jahre
Renate Höbel
Wolfgang Dörsing
Hildegard Große-Westerloh
Marlis Stammsen
Paul Büsch
Sigrid Bäumker

75 Jahre
Lothar Rey
Bernd Lüttgens
Hans-Dieter Tumfart

80 Jahre
Josef Messing
Heribert Hirschler
Ludwig Verhülsdonk

81 Jahre
Martin Keding
Johanna Hegger
Ingeborg Brendel

82 Jahre
Gotthard Schreiber
Gertrud Maibohm

84 Jahre
Wilhelm Spee

85 Jahre
Otto Dauenhauer
Resi Lingen

89 Jahre
Peter Kohlen
Karin Plenker

1. Quartal 2017

50 Jahre
Carmen Franz
Thomas Pins
Heike Totten-di Stefano
Lothar Grünebaum
Andrea Messer
Olaf Lensen
Karin Schmitz
Gisela Küchler

60 Jahre
Angelika van de Rieth
Georg Prokop
Valerie Gillete-Franke
Anita Kiel
Bärbel Buckenhüskes
Wolfgang Stenmans

70 Jahre
Fritz Dettmer
Dr. Günter Burger
Lothar Bunzel
Natalja Wöllmann
Barbara Berg

75 Jahre
Inge Zerres
Karin Schneider
Helga Schade

80 Jahre
Wolfgang Trunke
Gerti August
Ingeborg Mauderer

81 Jahre
Werner Repges
Hilde Güldner
Magdalene Munsel

82 Jahre
Christel Borgartz

83 Jahre
Christine Opdenfeld
Maria Dohrenbusch

85 Jahre
Hanni Steves

86 Jahre
Günter Gohlisch

87 Jahre
Eberhard Kraffczyk

88 Jahre
Gisela Thelen

89 Jahre
Regina Hermbusche

91 Jahre
Karl-Heinz Michels

94 Jahre
Maria Schenk

Die Deutsche Vermögensberatung AG ist einer der größten Finanzvertriebe. Über 3.400 Direktionen und Geschäftsstellen bieten über 6 Millionen Kunden maßgeschneiderte Lösungen zu Vermögensplanung, Vermögenssicherung und Vermögensaufbau.

Ihre Aufgaben

> In der vielseitigen Ausbildung mit Schwerpunkt im Außendienst lernen Sie alles, was Sie zur Akquise, Beratung und Betreuung Ihrer Kunden brauchen.
> Sie begleiten die Kunden in allen Lebensphasen, bieten individuelle Lösungen für Vermögensplanung, Vermögenssicherung und Vermögensaufbau.
> Sie bauen sich einen eigenen Kundenstamm auf und können nach der Ausbildung von unserem einzigartigen Karrieremodell profitieren.

Ihr Profil

> Sie interessieren sich für Finanzthemen, möchten selbstständig und erfolgsorientiert arbeiten.
> Sie verfügen über soziale Kompetenz, sind flexibel und engagiert. Sie haben Freude am Kontakt mit Menschen.
> Sie haben einen guten Schulabschluss, idealerweise Hochschulreife.
> Sie besitzen einen PKW-Führerschein.

Wenn Sie an dieser Ausbildung interessiert sind, senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen zu.

Deutsche Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!

Büro für
Deutsche Vermögensberatung

Peter Nieskens

Kurfürstenstr. 12
47906 Kempen
Telefon 02154 606 48 50
www.dvag.de/Peter.Nieskens

Nachruf

Impressum

Herausgeber:	Vereinigte Turnerschaft Kempen 1859 e.V.
Vorsitzender:	Detlev Schürmann
Geschäftsführung:	Marie-Luise Fehrenbach-Nagels
Sportwartin:	Gaby Meier
Geschäftsstelle:	Görtschesweg 5, 47906 Kempen Tel. 0 21 52 / 89 45 97 -0 Fax: 0 21 52 / 89 45 97 19 E-Mail: info@vt-kempen.de Öffnungszeiten: Mo.+ Mi. 17–19 Uhr Di.+ Do. 10–12 Uhr
Redaktion/Layout:	Axel Küppers / Wolfgang Stenmans
Bilder:	privat
Druck:	Flyeralarm
Auflage:	2000

Verantwortlich für den Inhalt ist der 1. Vorsitzende

Das Vereinsmagazin »InTeam«
dient der Öffentlichkeitsarbeit.
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Unsere Sportförderung:
Gut für die Jugend.
Gut für die Region.

Sparkasse Krefeld

Sport ist ein wichtiges Bindeglied der Gesellschaft. Er stärkt den Zusammenhalt und schafft Vorbilder. Deshalb unterstützt und fördert die Sparkassen-Finanzgruppe den Sport und sorgt für die notwendigen Rahmenbedingungen zur Leistungsentwicklung: regional und national, in der Nachwuchsförderung, im Breiten- sowie im Spitzensport. Mit einer jährlichen Fördersumme von über 60 Mio. Euro ist die Sparkassen-Finanzgruppe der größte nicht-staatliche Sportförderer in Deutschland.
www.gut-fuer-deutschland.de